

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, redaktion@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Kochen, essen und politisieren

KÜSSNACHT pd. Gilde-Risotto und Mehrwertsteuerdebatte: Am Samstag, 30. August, zwischen 11.00 und 15.00 Uhr wird die Gilde etablierter Gastro-nomen der Region Küssnacht im Rahmen des Küssnächter Augustmärt kulinarische Köstlichkeiten präsentieren und den Erlös spenden. Weiss-gewandete Köche werden vor dem Gasthaus Adler ihre Kochutensilien auspacken, Tische und Bänke aufstellen und Köstlichkeiten anbieten.

Wirte wehren sich

Gleichzeitig werden die Küssnächter und Innerschwyzer Wirte gemeinsam mit GastroSchwyz über die Initiative «Schluss mit der Mehrwertsteuer-Diskriminierung des Gastgewerbes» informieren.

Augustmärt-Erlös als Spende

Der traditionelle Gilde-Kochtag ist eine hervorragende Gelegenheit, etwas Gutes zu tun und in ungezwungenem Rahmen den regional organisierten Spitzenköchen der Gilde zu begegnen und sich auch über die kommende Abstimmung informieren zu lassen. Sie legen dabei jeweils so viel Engagement an den Tag, dass inzwischen namhafte Spendenbeträge zusammenkommen, die der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft zufließen.

Morgen Samstag Schweigemarsch

KÜSSNACHT pd/red. «Stoppt die Verfolgung durch IS», heisst es im Aufruf des Aktionsbündnisses Küssnacht. «Mit Abscheu und Entsetzen werden wir in diesen Tagen Zeuge eines Völkermordes, der in seiner Brutalität jedes vorstellbare Mass übersteigt.» Darum organisieren folgende Initianten einen Schweigemarsch: die Katholische Pfarrei St. Peter und Paul, Küssnacht, die Katholische Pfarrei St. Sebastian, Immensee, das Pfarr-Rektorat St. Jakobus, Merlischachen, die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Küssnacht, die Neupostolische Kirche Immensee und die Missionsgesellschaft Bethlehem, SMB, Immensee.

Verfolgung, Gewalt, Genozid

Allein aufgrund ihres Glaubens werden vor allem Christen, Yeziden und Schiiten in Teilen des Irak und Syriens Opfer einer beispiellosen Verfolgung und einer Gewalt, die man nur als Genozid bezeichnen kann. Die Terrormilizen des sogenannten «Islamischen Staates» (IS) gehen mit kompromissloser Härte gegen religiöse Minderheiten aller Art vor. Sie lassen den von ihnen verfolgten Menschen nur die Wahl zwischen einer Unterwerfung unter den von ihnen vertretenen fundamentalistischen Islam, Flucht oder Tod. Tausende Menschen, darunter viele Frauen und Kinder, wurden bereits ermordet, Hunderttausende sind auf der Flucht. Ein solch systematischer Angriff auf Zivilisten wegen ihres Glaubens oder ihrer ethnischen Zugehörigkeit ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit, die von der Weltgemeinschaft nicht geduldet werden darf. «Wir sind der Überzeugung, dass es unsere Pflicht als Christen und Bürger unseres Landes ist, dagegen klar aufzustehen und Position zu beziehen. Wir rufen daher alle Christen und auch Menschen anderer Glaubensrichtung auf, sich an einem Schweigemarsch zu beteiligen», heisst es in der Medienmitteilung.

Der Schweigemarsch findet morgen Samstag, 23. August, um 19.00 Uhr statt. Treffpunkt ist der Seeplatz vor der Katholischen Kirche St. Peter und Paul in Küssnacht. Der Rundkurs führt über den Seemattzopfweg und den Seemattweg wieder zurück zum Seeplatz und dauert bis um 19.45 Uhr.

Zwei Clubmeister 2014 erkoren

KÜSSNACHT Die Meister-schaften des Golf Clubs Küssnacht wurden durch Christer Carling und Fabia Rothenfluh (Kategorie A) sowie Trudy von Rickenbach und David Wipfli (Kategorie B) gewonnen.

pd. Wie jedes Jahr spielte die Kategorie A (Stroke) am Samstag und Sonntag, wobei die Resultate des ersten Spieltages gleich die Startreihenfolge in umgekehrter Richtung für den Sonntag ergaben. Die «stark Geforderten» durften somit am Sonntag direkt nach der Kategorie B (Stableford) starten.

Kopf-an-Kopf-Rennen

Am ersten Tag schon kündigte sich bei den Herren Stroke ab Loch 3 ein Krimi mit Showdown an. Julien Gille und Christer Carling lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen: «Während zweimal 18 Loch waren wir nie mehr als zwei Schläge voneinander entfernt», sagte Christer Carling, der Gewinner dieses spannenden Duells.

Er bezwang Julien Gille im Stechen. Beide spielten an beiden Tagen -1; ein Niveau fast wie am PGA-Masters, das letztes Weekend in Kentucky/USA ausgetragen wurde. Patrick Loosli erreichte mit Runden von 77 und 73 Schlägen verdient den dritten Platz.

Souveräne Siegerin

Bei den Damen Stroke lag Fabia Rothenfluh aus Küssnacht nach dem ersten Spieltag mit 72 Schlägen vor Gitta Falck (78) und Karin Bressan (79). Der Vorsprung war von den Verfolgerinnen nicht mehr aufzuholen, und Rothenfluh gewann souverän mit insgesamt 7 über Par nach zwei Runden vor Madeleine Haas und Karin Bressan (beide 160). «Nach meinem Tripple-Bogey am Loch 2 habe ich nicht mehr



Sie gewannen die diesjährigen Meisterschaften des Golf Clubs Küssnacht: Fabia Rothenfluh (rechts) und Christer Carling auf dem Küssnächter Golfplatz Grossarni.

wirklich damit gerechnet, dass ich mein Spiel zusammenhalten kann», erzählte Fabia Rothenfluh beim Nachtessen.

Dies gibt bestimmt einigen von uns eine positive Perspektive, dass man auch mit einem HCP von +1,5 mal einen «Durchhänger» hat – und trotzdem gewinnen kann. In der Kategorie B Damen gewann die Präsidentengattin Trudy von Rickenbach mit 37 Stableford Punkten vor Sandra Anliker (36) und Juniorin Malvina Frei (35). Bei den Herren der Kategorie B siegte Junior

David Wipfli verdient mit hervorragenden 43 Stableford (und einem neuen HCP von 27.7) vor Jost Windlin und Junior Kevin Röwe (beide 39). Sehr deutlich erkennbar – die neue Generation Junioren steht in den Startlöchern.

Schnelle Greens

Anlässlich der Preisverteilung hielten der Clubmeister und die Clubmeisterin je eine kurze Ansprache. Im Fokus stand klar der Dank an alle, die hinter den

Kulissen mitgeholfen haben, das Turnier zu organisieren und erfolgreich durchzuführen.

Und noch dies zum Abschluss – ganz erfreulich und lobenswert erwähnte Christer Carling das Clubleben. Er sei schon in vier Golfclubs Mitglied gewesen, aber solchen Sportgeist und die Offenheit ihm gegenüber habe er noch nie erlebt. Eine Terrasse am 18. Loch, gefüllt mit begeistertem Publikum, bringen einem Spieler einfach ein unbeschreibliches Gefühl.

Gedenkfeier für Königin Astrid

KÜSSNACHT Am Freitag, 29. August, gedenken unter anderem Bezirksvertreter der verstorbenen Königin Astrid. Die Gedenkfeier ist öffentlich.

amtl. Vor 79 Jahren ist Königin Astrid von Belgien in Küssnacht am Rigi bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Ihr Schicksal erschütterte damals die Welt und bewegt viele Menschen heute noch, insbesondere in Belgien. Jedes Jahr am 29. August, dem Tag des tragischen Unfalles an der

Luzernerstrasse in Küssnacht, gedenken die Vertretungen der Belgischen Botschaft und des Bezirks Küssnacht der verstorbenen Königin Astrid.

Öffentliches Programm

Am Freitag, 29. August, findet um 11.00 Uhr die Messfeier in der Astridkapelle an der Luzernerstrasse in Küssnacht statt. Die Messfeier wird durch Pater Jean-Sébastien Charrière, Kloster Einsiedeln, gestaltet. Die musikalische Untermalung der Messfeier neben der Astridkapelle erfolgt wiederum durch das Bläser-Quartett Paul Frehner, Küssnacht am Rigi. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an dieser Gedenkfeier teilzunehmen.



Die Gedenkstätte an der Luzernerstrasse in Küssnacht erinnert an den tragischen Verkehrsunfall vor 79 Jahren.

Archivbild

Ein Kochtopf voller Ideen mitgebracht

KÜSSNACHT Das Seelsorgeteam Küssnacht wird seit dem 1. August verstärkt durch Conny Weyermann, bisher Katechetin in Sins.

pd. Conny Weyermann stellte sich in den Gottesdiensten vom vergangenen Wochenende in Küssnacht gleich selber vor. Sie tat dies auf sympathische, aufgestellte Art: Bezugnehmend auf ihr Hobby, das Kochen, hatte Conny Weyermann einen grossen Kochtopf mitgebracht. Ihre einzelnen Aufgabenfelder wie die Religions-/Ethiktage, die Chliichinder- und Familiefiire, Präses Landjugend, die Leitung Katechese- und Stellvertretung des Sekretariats legte sie symbolisch mit je einem Papierstreifen in den Kochtopf.

Mischung muss stimmen

Wichtig sei – in der Seelsorge genauso wie beim Kochen – dass die Mischung stimme: Manchmal gebe es etwas mehr von dem und manchmal etwas mehr von jenem.

Gerne stelle sie sich, so Conny Weyermann, als «Rührwerk» zur Verfügung. Pfarrer Werner Fleischmann durfte ihr im Namen des Teams ein Küssnächter Kochbuch überreichen mit dem Wunsch, dass Conny Weyermann sich in Küssnacht wohlfühlt und ihre Arbeit mit viel Freude und Erfolg ausüben kann.



Conny Weyermann stellte sich in der Pfarrkirche vor.